



1 FFH-Gebiet "Rheinsberger Rhin und Hellberge Ergänzung" (666)  
- Teilgebiete (TG) 1, 2, 4 und 5 -

2 FFH-Gebiet "Rheinsberger Rhin und Hellberge Ergänzung" (666)  
- Teilgebiet (TG) 3 -

3 FFH-Gebiet "Rheinsberger Rhin und Hellberge Ergänzung" (666)  
- Teilgebiete (TG) 6 und 7 -

- Erhaltungs- und Entwicklungsziele**
- Quellen und Fließgewässer mit naturnahen Strukturen**
- Fließgewässer
  - Fließgewässer mit natürlicher Auländerbank
  - Gräben
  - Gräben mit naturnahen Strukturen zur Optimierung des Wasserhaushaltes
  - Verlandende Gräben
  - Schwimmblattpflanzen-Bestände an Fließgewässern
  - Wasserröhrichte an Fließgewässern
- Standgewässer mit naturnahen Strukturen**
- Standgewässer mit naturnahen Strukturen
  - Eutrophe Standgewässer
  - Dystrophe Standgewässer
  - Temporäre oder ganzjährig wasserführende Kleingewässer
  - Ausgedehnte Wasserröhrichte an Standgewässern
  - Schwimmblattpflanzen-Bestände an Standgewässern
  - Anthropogene Gewässer mit naturnahen Strukturen
  - Temporäre oder ganzjährig wasserführende Kleingewässer
- Wachsende Moore in natürlicher oder naturnaher Ausprägung**
- Seggen- / Röhrichtmoore
  - Gehölzbeständige Moore
  - Biotoptypen aus Seggenmürlen, Braunmoos- und Röhrichtmooren und / oder Torfmoosmooren, Moorgewässern und Moorgehölzen
  - Torfmoosmoore
- Dauergrünland mit ressourcenschonender Bewirtschaftung oder Pflege**
- Dauergrünland mit ressourcenschonender Bewirtschaftung oder Pflege
  - Typisch ausgebildetes Feuchtgrünland
  - Typisch ausgebildetes reiches Feuchtgrünland
  - Aufgelassenes Grünland und Sauerbrunnen feuchter Standorte
  - Mosaik aus Grünland frischer bis trockener Standorte
  - Typisch ausgebildete Trockenrasen
  - Typisch ausgebildete Sandtrockenrasen
- Typisch ausgebildete Zwergstrauchheiden, Besenreiterheiden, Wacholdergebüsche**
- Typisch ausgebildete Zwergstrauchheiden, Besenreiterheiden, Wacholdergebüsche
- Standortstreuende Laubgebüsche, Feldgehölze, Alleen und Baumreihen**
- Standortstreuende Laubgebüsche, Feldgehölze, Alleen und Baumreihen
  - Flächige Laubgebüsche und Feldgehölze feuchter Standorte
  - Alleen und Baumreihen
  - Alte Solitärbäume und Kopfbaumreihen
- Naturnahe Wälder mit standortlich wechselnder Baumartendominanz**
- Moor- und Bruchwälder
  - Auen- und Erlen-Eschenwälder
  - Röhbuchenwälder
  - Eichenwälder
  - Kiefernwälder
- Siedlungsbiotop mit harmonischer Einbindung in die Landschaft und hohem Anteil naturnaher Strukturen**
- Siedlungsbiotop mit harmonischer Einbindung in die Landschaft und hohem Anteil naturnaher Strukturen
- Umweltgerechte Technische Anlagen, Industrie- und Gewerbeflächen, landwirtschaftliche Betriebsstandorte**
- Umweltgerechte Technische Anlagen, Industrie- und Gewerbeflächen, landwirtschaftliche Betriebsstandorte
- Strategien**
- S Zulassen der natürlichen Eigendynamik (Sukzession)
  - U Umwandlung/Um- oder Überführung des Biotops in einen anderen Zielbiotop
  - N Schaffung naturnaher Strukturen / Erhöhung der Strukturvielfalt
  - R Rückentwicklung intensiver Nutzungsformenbaulicher Anlagen
  - D Erhaltung/Entwicklung einer dauerhaft umweltgerechten Nutzung
  - P Pflege
  - H Harmonische Einbindung in die Landschaft
- Weitere Themen**
- FFH-Gebietsgrenze
  - Blattschnitt TK10

Natura 2000-Managementplanung im Naturpark Stechlin-Ruppiner Land

Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und durch das Land Brandenburg

FFH-Gebiet "Rheinsberger Rhin und Hellberge Ergänzung" (666)

Karte 5: Erhaltungs- und Entwicklungsziele

0 200 400 600 800 1000 Meter

**Maßstab 1:10.000**

Kartengrundlage: Digitale Daten der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, Vernetzung mit Gendarming Nr. GIB-G 199, Topographische Karte 1:10.000 Normalskizze, Koordinatensystem ETRS 89, Bezugsellipsoid GRS80

Kartografie: ArcView 3.2, PEP-VIEW, HNE Eberswalde

Stand: 08.06.2012

LUFTBILD Brandenburg  
Planer + Ingenieure

planland  
Planungsbüro  
Landschaftsplanung

Übersicht TK10